

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rolf Dettmann
Rathaus

Dr. Klaus Valeske
Auf der Weide 12
65550 Limburg-Linter

65549 Limburg

Limburg, den 18.01.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Situation in den Limburger Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, kurzfristig im nächsten Sozialausschuss zu berichten, welches Konzept für den Betrieb der Limburger Kindertagesstätten für die kommenden Jahre geplant ist. Dabei sollen besonders die jetzigen und zu erwartenden Belegungszahlen, der Kostenaufwand pro Kind in der jeweiligen Tagesstätte und die Höhe der Elternbeiträge dargestellt werden.**
- 2. Insbesondere soll auch vorgestellt werden, wie und in welchen Kindertagesstätten die gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden sollen und inwieweit schon vorhandene Betreuungsmöglichkeiten erhalten, erweitert oder auf andere Kindertagesstätten verlagert werden sollen.**

Begründung:

Die Bereitstellung genügender Kindertagesstätten in hoher Qualität ist eine der wichtigsten Aufgaben einer Kommune. Dies geht weit über das „Aufbewahren“ von Kleinkindern hinaus. Kindertagesstätten mit ihren vielfältigen Aufgaben sind, neben Schulen, eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen. Hier sollte besonders sensibel auf Qualität geachtet werden, die auch über durch die Gesetze geforderten Standards liegen muss.

Es ist weiter zu berücksichtigen, dass ansprechende und zukunftsorientierte Angebote, wie sie zB bei den Konzepten für den Kindergarten St. Therese Linter noch im vergangenen Jahr bestanden, wichtig sind für eine moderne Standortpolitik. Kinderbetreuungsangebote sind ein außerordentlich wichtiger Faktor bei der Wahl eines Wohnstandortes.

Ebenso kann es auch ein Strategie sein, in einer Kommune so gute Angebote aufzubauen, dass diese auch für auswärtige Kinder, deren Eltern in Limburg arbeiten, interessant sind.

Veränderungen in der Struktur der Kindertagesstätten, wie zuletzt in Linter, müssen in eine schlüssige Gesamtkonzeption eingebunden werden und nicht nach reinen Finanzkriterien erfolgen. Die Sensibilität, mit der die Bürger auf grundsätzliche Veränderungen in Kindertagesstätten reagieren zeigt doch nur, dass die zukünftige Planung der Kindergartengestaltung zunächst in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden muss bevor durch Gruppenschließungen und Verlagerung von Zuständigkeiten Tatsachen geschaffen worden sind.

Transparenz sollte bei diesen Prozessen natürlich selbstverständlich sein. Wo sich Ehrenamtliche engagieren und Konzepte erarbeiten, sollten sie bei Veränderungen und Entscheidungen mitgenommen werden.

Das Thema ist außerordentlich wichtig und sollte umfassend im Sozialausschuss dargestellt werden. Hierbei kann sicher auch erläutert werden, warum ungeachtet der Beschlüsse im Rahmen des Haushaltes wohl bereits Veränderungen zum 1.1.2012 erfolgt sind.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Dr. Klaus Valeske
Stadtverordneter